

## Pressemitteilung

# Schweißer-Diplom für Flüchtlinge

Bundesweit einzigartiger Lehrgang „Schweißen lernen – Deutsch lernen“ an der SLV Nord mit Erfolgsquote von 100 Prozent

In Hamburg sind viele Stellen für Schweißer unbesetzt. Die Chancen stehen also sehr gut, mit einer Schulung zum Schweißer eine Arbeit zu finden. 13 Flüchtlinge aus 11 Nationen haben sich diese Chance erarbeitet und halten ihre Urkunden mit dem international anerkannten Diplom stolz in Händen. Alle 13 Teilnehmer haben den bundesweit einzigartigen Lehrgang „Schweißen lernen – Deutsch lernen“ an der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Nord (SLV Nord) im ELBCAMPUS, dem Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg, erfolgreich absolviert. Das Angebot ist ein Modellprojekt für Flüchtlinge im Rahmen des IQ Netzwerks Hamburg – NOBI. Arbeits- und Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard und Handwerkskammer-Vizepräsident Karl-Heinz Westphal gratulierten den Absolventen vor Ort im ELBCAMPUS bei der feierlichen Urkundenübergabe.

Die Handwerkskammer Hamburg engagiert sich zusammen mit Betrieben, Innungen, Politik und Verwaltung intensiv für das Ziel, Flüchtlinge mit Bleibeperspektive in Ausbildung und Arbeit zu bringen. So auch hier: Über die Förderung durch das IQ Netzwerk Hamburg – NOBI startete im März der Lehrgang an der SLV Nord. Das IQ Netzwerk Hamburg – NOBI setzt sich für die berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten ein und wird von der Handwerkskammer koordiniert. Die Lehrgangsteilnehmer kamen über die Anlaufstelle W.I.R. oder direkt. Sie lernten 15 Wochen lang schweißen in Praxis und Theorie, parallel erhielten sie Unterricht in technischem Deutsch mit Bezug zur Schweißtechnik. Ihr Interesse und Talent stellte sich über die Aktionswoche „Metall Schweißen Elektro“ des NOBI-Teilprojekts „Mission Zukunft: Beratung über Anpassungs- und Nachqualifizierung“ heraus. Alle Teilnehmer bekommen zusätzlich zu den anerkannten Schweißerprüfbescheinigungen ihre Diplome als Internationaler Schweißer, die bei einer Rückkehr ins Heimatland auch dort anerkannt werden.

Den geprüften Schweißern steht der Hamburger Arbeitsmarkt mit sehr guten Möglichkeiten offen. Die meisten Lehrgangabsolventen haben bereits erste Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern und sind unter anderem für Probearbeitstage eingeladen. Das Projekt zeigt beispielhaft einen Weg auf, wie Integration in Deutschland gelingen kann.

**Karl-Heinz Westphal**, Vizepräsident der Handwerkskammer Hamburg: „Eine fachlich fundierte Ausbildung ist wichtig für eine nachhaltige Integration in unseren Arbeitsmarkt, und zwar als Fachkraft, nicht als Hilfskraft. Wir haben bei diesem Lehrgang eine Erfolgsquote von 100 Prozent. Darauf können die Flüchtlinge, die Ausbilder an der SLV Nord und die Kooperationspartner von W.I.R. sehr stolz sein. Aber 15 Wochen machen natürlich noch keinen Berufsabsol-

8. Juli 2016

Handwerkskammer Hamburg  
Holstenwall 12  
20355 Hamburg

Ute Kretschmann  
Pressesprecherin  
Telefon 040 35905-227  
Telefax 040 35905-44227  
Mobil 0175 7226948  
ute.kretschmann@hwk-hamburg.de  
www.hwk-hamburg.de

.....  
**Die Handwerkskammer Hamburg ist die Stimme des Handwerks in der Hansestadt.**

Sie vertritt die Interessen von mehr als 15.000 Hamburger Handwerksbetrieben mit über 120.000 Beschäftigten in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Als Einrichtung der Selbstverwaltung des Hamburger Handwerks übernimmt sie hoheitliche Aufgaben, die ihr als Körperschaft öffentlichen Rechts per Gesetz vom Staat übertragen wurden. Die Handwerkskammer bietet als moderner Dienstleister umfassenden Service und Beratung für Betriebe und Existenzgründer. Im Sinne einer nachhaltigen Fachkräftesicherung gehören dazu das Kompetenzzentrum ELBCAMPUS für Fort- und Weiterbildung ebenso wie Lüüd, die Personalberatung für Handwerk und Mittelstand. In den ehrenamtlichen Gremien der Handwerkskammer engagieren sich gewählte Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. In ihrer Vollversammlung sind alle Gewerbegruppen und handwerksähnlichen Gewerbe repräsentiert.

**Das Handwerk.  
Die Wirtschaftsmacht.  
Von nebenan.**



Besuchen Sie uns auch auf  
facebook und twitter:  
www.twitter.com/hwk\_hamburg  
www.facebook.com/hwkhamburg

venten, weitere Fortbildungen sind hier erforderlich. Das Handwerk steht bereit zu weiteren Ausbildungsmaßnahmen und Anschlussprojekten!“

**Senatorin Dr. Melanie Leonhard**, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration: „Eine gute, qualifizierte Ausbildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches Arbeitsleben. Dies gilt generell und nicht nur für die vielen Menschen, die zurzeit zu uns kommen. Der Lehrgang trägt nicht nur zur notwendigen Fachkräftegewinnung bei, sondern zeigt auf, wie Integration im wahrsten Sinne des Wortes praktisch funktioniert.“

**Sven Noack, Leiter und Geschäftsführer der SLV Nord:** „Die Ausbildung zum Schweißer ist im Vergleich zu anderen Ausbildungen für Flüchtlinge deshalb gut geeignet, weil viele Ausbildungsdetails praxisorientiert vorgeführt und erlernt werden können. So ist kein Spracheinstiegslevel erforderlich, Deutsch-Unterricht kann parallel stattfinden. Das Ganze ist außerdem eine sehr gute Basis für schweißtechnische Aufstiegsfortbildungen. Über eine Ausbildung zum Internationalen Schweißpraktiker und Schweißfachmann kann man als Führungskraft und Schweißaufsicht im klein- und mittelständischen Bereich arbeiten. Diese Karrierewege stehen gern mit Modellprojekten wie unserem auch Flüchtlingen offen.“

### Hinweis an die Medien

Für Gespräche stehen Lehrgangsteilnehmer und potenzielle Arbeitgeber bereit. Wir vermitteln gern den Kontakt.

### Weitere Informationen

[www.slv-nord.de](http://www.slv-nord.de) und [www.nobi-nord.de](http://www.nobi-nord.de)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:

